

Für Michaeli 1869

ist im Hause Nr. 82 Petersvorstadt der ganze rückwärtige Theil, bestehend aus Schlosser-Werkstätten, welche sich auch für Tischler oder sonstige Gewerbsunternehmungen eignen, nebst einem Garten zu vermieten.

Nähere Auskunft bei der Hausmeisterin. (1574-3)

(1544-3)

Nr. 2958.

Curatorsbestellung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 12. Juni l. J., Nr. 3034, den Johann Kofjek in St. Walburga im Sinne des § 273 b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden.

Dieses wird mit dem Beifuge bekannt gemacht, daß ihm Mathias Grabec von Flödnig als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1869.

(1597-2)

Nr. 2370.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Matthäus Sterle zu Polane Hs.-Nr. 10, im Schätzungswerthe per 910 fl. und 200 fl., am

14. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edicts-Anhange vom 4. März l. J., Z. 1202, stattfindet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juni 1869.

(1613-2)

Nr. 2612.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung der Nachlaß-Fahrnisse des Herrn Johann Kastelic bewilliget, dieselbe am

13. Juli 1869,

um 8 Uhr Vormittags, im hiesigen Pfarrhofe, und zwar mit der Versteigerung des Viehes begonnen, mit der des Weines und später der sämtlichen übrigen Fahrnisse fortgesetzt und der Meistbot gleich zu bezahlen sein werde.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 1ten Juli 1869.

(1596-3)

Nr. 3037.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Lukas Volec in Cajnarje, im Schätzungswerthe von 1010 fl. ö. W., am

12. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, am Orte der Realität mit dem Edictsanhange vom 16ten März d. J., Z. 820 stattfindet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1868.

(1561-3)

Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Wisjak, durch Dr. Stedl, gegen Valentin Prah von Grailach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. April d. J., Z. 1078, auf den 14. Juni d. J. angeordnete zweite Real- und Mobiliarfeilbietung über Einschreiten des Executions-Führers für abgethan erklärt wurde, und am

14. Juli d. J.,

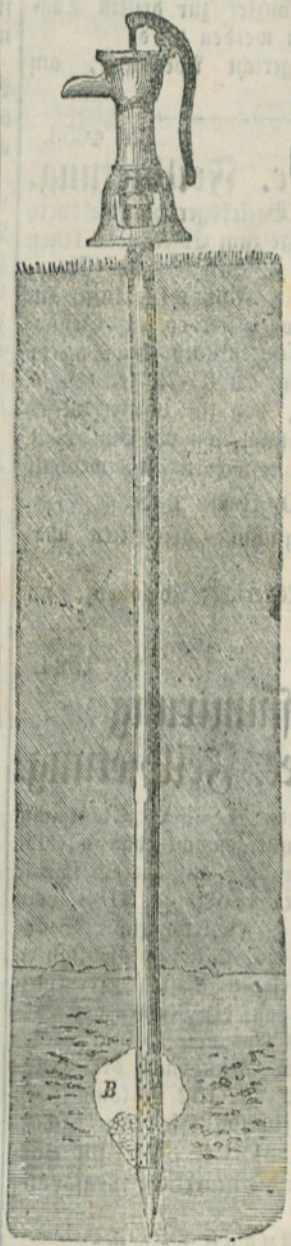
Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Grailach die dritte Feilbietung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 13ten Juni 1869.

Ein der Landwirthschaft kundiger Mann und eine Wirthschafterin

werden sogleich aufgenommen. — Dienstwerber wollen sich an Johann Steiner in Laibach, Herrengasse Nr. 212, persönlich oder schriftlich wenden. (1616-2)

„Providentia“
Gesellschaft für landwirthschaftliche und Realitäten-Versicherungen in Wien.
An die General-Repräsentanz in Graz.
Am 9. Juni l. J. erlitt ich durch plötzl. eingetretenen Schnee und Frost einen Schaden in meinem Viehstande. Nachdem ich den Schaden der obigen Gesellschaft, bei welcher ich meinen Viehstand vorerst kurzer Zeit versichern ließ, anzeigte, wurde mir dieser schon am 17. Juni ohne allen Abzug vergütet.
Ich fühle mich daher angenehm verpflichtet, diese, besonders dem Wohle des Landmannes gewidmete Anstalt jedem Landwirthe und Besitzer von Viehständen auf das Wärmste anzuempfehlen.
St. Peter bei Judenburg, am 18. Juni 1869.
Comptoir der Hauptagentenschaft für Krain: Froschplatz Nr. 121, 1. Stock.
Friedrich Eugen Drenik, Hauptagent. (1527-3)



Schulhof's



preisgekrönte,

kaisert. und königl. ausschließlich patentirte

transportable Röhrenbrunnen.

Durch diese Erfindung entfällt fortan jede bisher in Anwendung gewesene **kostspielige und gefährliche Brunnenarbeit**. Ein solcher Brunnen, der bis zur Tiefe von 30 Fuss nur 130 fl. kostet, kann innerhalb einer Stunde hergestellt werden.

Die unterzeichnete **Actien-Gesellschaft**, welche die sämtlichen **Patente und Privilegien** auf die Ausübung dieser Erfindung von Herrn **Joseph Schulhof** erworben hat, wird nicht blos von **echten Norton-Brunnen**, allen Gattungen Pumpen, Spritzen, Schöpfwerken, **hydrophoren** und **hydro-technischen Apparaten aller Art** stets ein reiches, wohl assortirtes Lager halten, sondern auch die Ausführung aller auf **Wasserleitung, Bewässerung** und **Entwässerung** bezüglichen Arbeiten zu billigen Preisen übernehmen.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem **geringen** Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der **Reinheit** und **Frische** des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, **wie gegen den Zufluss verunreinigender Substanzen** geschützt ist;
3. in der **Raschheit** der Anlage, welche regelmässig in **weniger** als einer Stunde vollendet ist, ohne Erdaushebungen zu erfordern;
4. in der **Leichtigkeit**, den ganzen Brunnen wieder aus der Erde zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.

Actien-Gesellschaft für transportable Brunnen- und Wasserleitungen:

Wien, Judenplatz Nr. 10. (1526-4)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaanigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Warburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Nahrungsmitteln. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-24)

(1562-3)

Nr. 3257.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März 1869, Z. 1482, bekannt gemacht: Es werde zur gerichtlichen Ver-

steigerung des in die Paul Selder'sche Ausgleichsmasse gehörigen, weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietung veräußerten, zu Laibach in Hühnerdorf sub Conscr. Nr. 22 am grünen Berge gelegenen Hauses, der Brauerei und der Wirthschaftsgebäude sammt Terrain, im Schätzungswerthe

pr. 15257 fl., der dritte und letzte Termin am

26. Juli 1869

bei diesem Gerichte abgehalten werden, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.